



Aufruf zum 28. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Kurzfassung

Wir suchen engagierte Dörfer.

An dem bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ können alle Dorfgemeinschaften teilnehmen, die sich für die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen und baulichen Belange ihres Ortes engagieren und ihr Umfeld attraktiv gestalten. Im Wettbewerb zeigen die Menschen, was sie bewegt und wie sie ihr Dorf fit für die Zukunft machen.

- Sie entwickeln Ideen mit den Menschen vor Ort?
- Sie gestalten die Dorfentwicklung gemeinsam und setzen Projekte um?
- Sie meistern die Herausforderungen der Zukunft mit konkreten Aktivitäten?

Dann machen Sie mit!

Wer kann dabei sein?

Dörfer sowie Gemeinschaften von benachbarten Dörfern mit **bis zu 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern**, die **überwiegend dörflichen Charakter** haben. Die Teilnahme kann von Vereinen, Initiativen und Gemeindevertretungen ausgehen.

Die Golddörfer des 27. Bundeswettbewerbs (2023) dürfen nicht teilnehmen.

Was gibt es zu gewinnen?

Preisgelder:

- Gold 15.000 Euro
- Silber 10.000 Euro
- Bronze 5.000 Euro.

Mögliche **Sonderpreise** von je 3.000 Euro werden für besondere Einzelprojekte vergeben. Die Auszeichnung und Feier der Dörfer findet auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin im Januar 2027 statt.

Wie läuft der Wettbewerb ab?

Für eine **Teilnahme am Wettbewerb** melden Sie sich zunächst auf regionaler Ebene an. Das sind in vielen Fällen die Landkreise. Informationen hierzu finden Sie in der **Ausschreibung Ihres Bundeslandes**. Je nach Bundesland gibt es mehrere Wettbewerbsstufen. Die deutschlandweiten Finalisten werden **im Sommer 2026 von einer Jury bereist und bewertet**.

Was ist wichtig?

Im Mittelpunkt steht das **bürgerschaftliche Engagement**. Dabei zählt nicht nur das bereits Erreichte, sondern auch, dass Sie die Dorfentwicklung gemeinsam planen und voranbringen. Bewertet werden verschiedene Aspekte: Soziale Einrichtungen, Kulturangebote, ein lebendiges Vereinsleben, eine verantwortungsvolle Bau- und Grüngestaltung sowie wirtschaftliche Aspekte.

Wirtschaft, Infrastruktur und Entwicklungskonzepte

Gefragt sind unter anderem gute Entwicklungskonzepte und die Verbesserung der Infrastruktur, um unternehmerische Initiativen, eine Gründerkultur und den ländlichen Tourismus zu unterstützen. Interessant sind dabei zum Beispiel die Nahversorgung, lokale Basisdienstleistungen, Aktivitäten zur nachhaltigen Mobilitätssicherung, zur Energieversorgung auf erneuerbarer Basis oder zum Breitbandausbau und der Digitalisierung.

Zusammenhalt, soziales Miteinander und Kultur

Im Fokus stehen Gemeinschaftsaktionen, interkulturelle und generationenübergreifende Aktivitäten sowie Initiativen, die den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft unterstützen. Auch ortsübergreifende Kooperation beispielsweise bei Bildungs-, Betreuungs-, Kultur- und Tourismusangeboten tragen dazu bei, dass Menschen gerne auf dem Land leben.

Baukultur, Natur, Umwelt und Klimawandel

Gesucht werden Initiativen zur Erhaltung und Entwicklung ortstypischer Gebäude. Sie verwandeln z. B. die alte Post in ein Dorfgemeinschaftshaus? Auch weitere Projekte zur Umgestaltung alter Gebäude, um sie auf eine andere Art zu nutzen, sind interessant. Aspekte des Naturschutzes, Aktivitäten zur Anpassung an den Klimawandel und die Erhaltung historischer Kulturlandschaften spielen ebenfalls eine Rolle.

Beurteilt wird abschließend der Gesamteindruck des Dorfes. Ausschlaggebend sind die Aktivitäten und das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die dazu beitragen, den unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakter zu erhalten.

Interesse?

Weitere **Informationen** zum Wettbewerb finden Sie unter: www.bmel.de/dorfwettbewerb